

Filme zum Thema Demenz

zusammengestellt von Gerlinde Strunk-Richter (Stand: Dezember 2011)

Vorbemerkung

Die vorliegende Übersicht über Literatur zum Thema „Filme und Demenz“ wurde von der Informations- und Koordinierungsstelle der Landesinitiative Demenz-Service NRW erstellt. Ziel ist es, beruflich und freiwillig Engagierten, Angehörigen von Menschen mit Demenz und anderen Interessierten den Zugang zu weiterführenden Informationen zu erleichtern. Die Urheberrechte der Filme sind in dieser Übersicht nicht vermerkt, können aber in dieser Übersicht nachgelesen werden: <http://www.vdfkino.de/verwertung/Merkblatt-Verwertung.pdf>

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Leben mit Demenz						
Eines Tages ... (2009)	1 Spielfilm	Im Film werden 3 verschiedene familiäre Konstellationen als Geschichte erzählt und ineinander verwoben. 1. Geschichte: der alt gewordene Ehemann ist dement. 2. Geschichte: die Mutter ist dement, die dann zur Tochter zieht. 3. Geschichte: Der berufstätige Ehemann ist dement.	<ul style="list-style-type: none"> - Interessierte - Ehrenamtlich Tätige - Auszubildende - Pflegepersonen - Angehörige - AlltagsbegleiterInnen 	97 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltung - Kino - Angehörigenabende - Schule 	Kuratorium Deutsche Altershilfe www.kda.de
	6 Themenfilme	<i>Aus der offiziellen Beschreibung:</i> Konkrete Hilfe für Angehörige ist das Ziel der Themenfilme. Sie vermitteln Informationen zum Krankheitsbild, zur Diagnose, zur häuslichen Betreuung und zu rechtlichen Fragen.		360 Min.		
	Materialien und CD-ROM	Enthält Veröffentlichungen der Landesinitiative Demenz-Service NRW, Artikel, Kopiervorlagen und Ergänzungen zu den Themenfilmen.				

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
SMALL WORLD (2011)	Spielfilm und Buch- verfilmung	<i>Aus der offiziellen Beschreibung:</i> „Mit fortschreitendem Alter rücken bisweilen Erinnerungen aus der Kindheit stärker ins Bewusstsein als die Erlebnisse des gerade vergangenen Tages. So geht es auch dem Freigeist Konrad, den es zurück in den Schoß der Industriellen-Familie Senn zieht, bei der er seine Kindheit verbracht hat.“	<ul style="list-style-type: none"> - Interessierte - Ehrenamtlich Tätige - Auszubildende - Angehörige 	94 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltung - Angehörigenabende - Schule 	Einzelhandel
Apfelsinen in Omas Kleiderschrank (2006)	Lehrfilm 1 Hauptfilm 2 Kurzfilme	Das Beispiel von Daniel und seiner Oma Anna bringt jungen Menschen das Krankheitsbild näher und vermittelt Möglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Demenz.	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler/ Jugendliche (8-18 Jahre) 	133 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Schulunterricht - Ausbildung 	Kuratorium Deutsche Altershilfe www.kda.de
Viele Abschiede vom Leben mit Demenz (2010)	Dokumen- tation	<i>Aus der offiziellen Beschreibung:</i> „Der Dokumentarfilm stellt durch persönliche Portraits und authentisch erzählte Geschichten das Leben alter Menschen mit Demenzerkrankung und ihrer Angehörigen dar.“	<ul style="list-style-type: none"> - Interessierte - Ehrenamtlich Tätige - Angehörige - Auszubildende - BetreuerInnen - AlltagsbegleiterInnen - Pflegepersonen 	140 Min. und 109 Min. Bonus- material	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltung - Kino - Angehörigenabende - Schule - Fort- und Weiterbildung - Ausbildung 	Medienprojekt Wuppertal e.V. www.medienprojekt-wuppertal.de

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Wenn du etwas nicht ändern kannst, nimm es an (2011)	Portrait	<i>Aus der offiziellen Beschreibung:</i> „Veronica Carstens blickt auf ihr Leben zurück. Zum ersten Mal spricht sie über ihre beginnende Demenzerkrankung – mutig, trostspendend und zuversichtlich. Der Film zeigt Veronica Carstens in persönlichen Momenten, als gläubige, dankbare und fürsorgliche Frau.“	<ul style="list-style-type: none"> - Interessierte - Ehrenamtlich Tätige - Angehörige - Auszubildende - BetreuerInnen - AlltagsbegleiterInnen - Pflegepersonen 	35 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Angehörigenabende - Schule - Informationsveranstaltung - Fort- und Weiterbildung 	Natur und Medizin e.V. www.naturmedizin.de www.carstensstiftung.de
LEBEN MIT FTD (2008)	Dokumentation	<i>Aus der offiziellen Beschreibung:</i> „Der Dokumentarfilm LEBEN MIT FTD zeigt, wie dramatisch sich das Leben von drei Menschen mit Frontotemporaler Demenz verändert und wie sich dies auf deren Umfeld auswirkt.“	<ul style="list-style-type: none"> - Interessierte - Angehörige - Auszubildende - Pflegepersonen 	74 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Informationsveranstaltung 	Deutsche Alzheimer Gesellschaft www.deutsche-alzheimer.de
Der Tag, der in der Handtasche verschwand (2001) Video VHS	Dokumentation	Einfühlsame Begleitung einer demenzkranken Heimbewohnerin in ihrem Alltag und ihrer Handlungslogik. Der Film zeigt authentische Momentaufnahmen, die Wahrnehmung und Reaktionen der alten Dame im Kontext ihrer Demenzerkrankung anschaulich darstellen.	<ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtlich Tätige - Angehörige - AlltagsbegleiterInnen - Auszubildende - Pflegepersonen 	45 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung 	Verleih: Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg e.V., Online-Bestellformular www.alzheimer-bw.de

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Iris – Leben war ihre größte Begabung. (2001) DVD	Spielfilm	<i>Aus der offiziellen Beschreibung:</i> „Die gefeierte Literatin und Denkerin Iris Murdoch ist seit mehr als 40 Jahren mit dem Literaturkritiker John Bayley verheiratet. John stand stets im Schatten der überlegenen Autorin und musste akzeptieren, dass Iris ihre Freiheit auch mit anderen Männern und Frauen zelebrierte. Und doch blieben die beiden ein Paar und wuchsen im Lauf der Jahre immer näher zusammen. Bis zu jenem schicksalhaften Tag im Jahr 1997, als ihre Dynamik auf den Kopf gestellt und ihre Beziehung der schwersten Belastungsprobe überhaupt ausgesetzt wird: Die Ärzte diagnostizieren Alzheimer bei Iris. Doch John ist nicht bereit, die Liebe seines Lebens kampflös aufzugeben...“	<ul style="list-style-type: none"> - Angehörige - Ehrenamtlich Tätige - Angehörige - AlltagsbegleiterInnen - Auszubildende - Pflegepersonen 	87 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Informationsveranstaltung 	Verleih: Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. www.alzheimer-bw.de

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Mein Vater (2002) Video VHS	Spielfilm	<p>Eine junge Familie ist gerade dabei das neue Einfamilienhaus zu beziehen, als sich herausstellt, dass der 62-jährige (Schwieger-)Vater an Alzheimer leidet. Die Familie nimmt ihn zu sich, der Krankheitsverlauf schreitet voran, bald ist eine Rundum-Betreuung nötig - das familiäre Zusammenleben gerät in eine schwere Krise. Thema des Filmes ist vor allem der Generationenkonflikt, der aufbricht, wenn die alten Eltern krank und verwirrt werden. Bislang verdrängte Spannungen zwischen den Ehepartnern treten zu Tage, Spannungen zwischen dem alten Vater und dem erwachsenen Sohn leben auf, genauso zwischen dem jugendlichen Sohn und seinem Vater. Der Film öffnet Türen zum besseren Verständnis von Menschen, die an Alzheimer erkranken und von pflegenden Angehörigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtlich Tätige - Angehörige - AlltagsbegleiterInnen - Auszubildende - Pflegepersonen 	95 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung - Fort- und Weiterbildung - Schulung 	Katholisches Filmwerk GmbH, Frankfurt. Online-Bestellung www.filmwerk.de

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
An ihrer Seite (2006) DVD	Spielfilm	<p>Seit 50 Jahren sind Fiona und Grant verheiratet und trotz Grants gelegentlicher Seitensprünge befinden sie sich auf dem besten Weg hin zu einem gemeinsamen, glücklichen Lebensabend. Als Fiona immer stärker unter Gedächtnisverlust leidet und man bei ihr Alzheimer diagnostiziert, wird ihre Ehe auf eine harte Probe gestellt. Fiona beschließt, sich selbst in ein Pflegeheim einweisen zu lassen, das auf Fälle wie ihren spezialisiert ist. Die Aufnahmebedingungen des Pflegeheims sehen vor, dass in den ersten 30 Tagen des Aufenthalts kein Angehöriger die Patienten besuchen darf, damit diese sich ungestört einleben können, und zum ersten Mal in ihrer Ehe werden Fiona und Grant getrennt .</p> <p>Als Grant seine Frau nach 30, für ihn schmerzvollen Tagen der Trennung erstmals besucht, erkennt Fiona ihn nicht wieder. Ihre ganze Zuneigung gehört jetzt vielmehr Aubrey, einem anderen Heimbewohner...</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtlich Tätige - Angehörige - AlltagsbegleiterInnen - Auszubildende - Pflegepersonen 	110 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung 	Iron, Daniel u.a. (Prod.)

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Meine Schwester Maria (2002) DVD	Spielfilm	Eine filmische Liebeserklärung Maximilian Schells an seine fünf Jahre ältere Schwester Maria, die an Demenz erkrankte und im April 2005 im Alter von 79 Jahren starb. Ein stiller Film, der sowohl voller Kraft, Leben und Hoffnung, als auch voller Trauer und Schmerz ist. Grundelemente bilden der Dialog zwischen den Geschwistern, die sich zum ersten Mal wirklich näher kommen, sowie inszenierte Szenen mit authentischen Personen.	<ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtlich Tätige - Angehörige - AlltagsbegleiterInnen - Auszubildende - Pflegepersonen 	91 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung - Fort- und Weiterbildung 	MFG-Film München/ EPO Film Wien/ Dschoint Ventschr Zürich Online-Bestellung www.filmportal.de
Sommer vorm Balkon (2006) DVD	Spielfilm	„Sommer vorm Balkon ist das Pflege-Highlight dieses Winters. In dem bittersüßen Kinofilm düst Altenpflegerin Nike mit dem Fahrrad durch Berlin zu ihren demenzkranken Alten. In hautengen Jeans und sexy Tops, und ohne Kittel, versteht sich, aber vor allem mit einem so hinreißenden Verständnis von Kundenorientierung, dass man auf der Stelle alles in Frage stellt, was sonst über Professionalität und Qualität gesagt wird...“ (Uschi Grieshaber, FORUM SOZIALSTATION)	<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende - Pflegepersonen - Angehörige 	106 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung - Fort- und Weiterbildung 	Rommel Film / X Filme Creative Pool (Prod.), Dresden Online-Bestellung

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Informationen zum Krankheitsbild						
Die Krankheit Demenz – der schwere Weg zum Abschied (2011) DVD	Dokumen- tation	Mittels Informationen will der Film aufklären, Rat geben und Trost spenden.	<ul style="list-style-type: none"> - Angehörige - Pflegeper- sonen - Ärzte - Interessierte 	86 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung - Informations- veranstaltung 	Demenzfilm www.Demenzfilm.de
„Wo stehen meine Schuhe?“ (2010)	Audio CD	Es werden Informationen zu Formen, Symptomen und Stadien der Demenz gegeben. Darüber hinaus werden allgemeine Empfehlungen zum Umgang mit Menschen mit Demenz aufgezeigt.	- Angehörige		- Schulung	Demenzzentrum Trier www.demenzzentrum-trier.de
Alzheimer Spurensuche im Niemandsland (2000) Video VHS	Dokumen- tation	Der Film bietet informative Grundinformationen über die Alzheimer Demenz und ist ein Zusammenschnitt von diversen Einzelfällen und Interviews. Fälle von berühmten Alzheimer-Kranken wie Herbert Wehner oder Rita Hayworth werden rekonstruiert, und international anerkannte Wissenschaftler befragt.	<ul style="list-style-type: none"> - Ehren- amtlich Tätige - Angehörige - Alltagsbe- gleiterInnen 	45 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung 	Verleih: Alzheimer- Gesellschaft Baden- Württemberg e.V. www.alzheimer-bw.de

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Der schleichende Verfall des Gehirns – Die Alzheimersche Krankheit (2011) DVD mit Begleitheft	Dokumen- tation	Der Film zeigt die Symptomatik und die Phasen der Erkrankung, erläutert diagnostische Verfahren und den Stand der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten. Zudem skizziert er die schleichenden Abbauprozesse im Gehirn, die von der Alzheimerschen Krankheit hervorgerufen werden. Das Video gibt Empfehlungen für einen angemessenen Umgang mit den Betroffenen. Darüber hinaus dokumentiert es Formen der Umweltgestaltung, die sich den Bedürfnissen der Erkrankten anpassen. Etwa das "Oasenkonzept" aus der Schweiz, das auf bettlägerige Menschen im Endstadium der Erkrankung zugeschnitten ist.	<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende - Pflegepersonen - Ehrenamtlich Tätige 	35 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung - Fort- und weiterbildung - Schulung 	Vincentz Network www.vincenz.net ISBN: 9783866300262 Bestellnummer: 383
Neue Wohnformen						
„Man gibt hier keinen einfach ab“ Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz (2010) DVD	Dokumen- tation	<i>Aus der offiziellen Beschreibung:</i> „Der Film zeigt das Leben in den Hamburger Wohngemeinschaften Bärenhof und Pauline Mariannen-Stift, wie dort Bewohnerinnen und Bewohner ihren Alltag mit dem festen Betreuungs- und Pflegeteam verbringen und welche Aufgaben die Angehörigen übernehmen. Auf deren Wunsch werden die in den WGs lebenden Menschen im Film mit Vornamen vorgestellt.“	<ul style="list-style-type: none"> - Angehörige - Interessierte - Potenzielle Gründer von WGs - AlltagsbegleiterInnen - Auszubildende 	15 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltung - Ausbildung - Schulung 	Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. www.alzheimer-hamburg.de

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
<p>„Morgen ist wieder Alltag“. Einblicke in das Leben einer Demenz-WG</p> <p>(2006)</p>	<p>Dokumen- tation</p>	<p>Wohngemeinschaften für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, bieten eine würdevolle Alternative zur klassischen Heimunterbringung. Der Film vermittelt Einblicke in das Alltagsgeschehen einer Wohngemeinschaft in Essen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Angehörige - Interessierte - Potenzielle Gründer von WGs - AlltagsbegleiterInnen - Auszubildende 	<p>20 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltung - Ausbildung - Schulung 	
<p>Neue Wohnformen für dementiell Erkrankte – Hausgemeinschaften und andere Modelle</p> <p>(2001)</p> <p>Video VHS mit Begleitbroschüre</p>		<p>Das Video zeigt anhand ausgewählter Modelleinrichtungen, welche baulichen und innenarchitektonischen Einflüsse dazu beitragen, die Pflege dementiell Erkrankter zu erleichtern, die Orientierung der Bewohner zu fördern und ihr Wohlbefinden zu steigern. Eng damit verknüpft erläutert der Film das neue, vom Milieuansatz geprägte Konzept der Hausgemeinschaft. Er gibt Denkanstöße und Anregungen für konkrete Veränderung der Strukturen, baulich im Großen wie in den Details der inneren Organisation und der Gestaltung der scheinbaren Nebensächlichkeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Architekten - Entscheidungsträger - Interessierte 	<p>30 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltung - Fort- und Weiterbildung 	<p>Vincentz Network www.vincentz.net</p>

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Filme für Menschen mit Demenz						
Ein Tag im Tierpark – Interaktiver Demenzfilm (2010) DVD	Dokumen- tation	<i>Aus der offiziellen Beschreibung:</i> „Anstatt die Betroffenen zu überfordern, nehmen wir sie für einen visuellen Spaziergang an die Hand und laden in eine schöne und vertraut Bilderwelt ein. Gehen Sie nun gemeinsam mit uns auf eine Entdeckungsreise durch einen Tierpark und begleiten sie zwei abenteuerlustige Mädchen beim Staunen und Entdecken der Natur.“	<ul style="list-style-type: none"> - Menschen mit Demenz 	46 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Tagespflege - Betreuungsgruppen - Stationäre Altenhilfe 	Kuratorium Deutsche Altershilfe www.kda.de oder www.ilsesweitewelt.de
Material zur Beschäftigung						
Roboter zum Kuscheln – Heilsam für Demenzkranke? (2011)	Dokumen- tation	Der Film dokumentiert wie der Robben-Roboter Paro eingesetzt werden kann und was es dabei zu beachten gibt.	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegepersonen - Auszubildende - Ehrenamtlich Tätige - Angehörige - AlltagsbegleiterInnen 	52 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung 	Filmtank GmbH www.filmtank.de

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
<p>Musik & Märchen – Kreativtherapeutische Beiträge zur Begleitung von Menschen mit Demenz</p> <p>Film 1: Verrückt in eine andere Welt – Musiktherapie mit verwirrten alten Menschen</p> <p>Film 2: Es war einmal... – Ein Dasein zwischen Vergessen und Erleben</p> <p>(2005)</p> <p>DVD mit Begleitheft</p>	<p>Dokumentation</p> <p>2 Filme</p>	<p>Wie Musik und Märchen als Mittel der Kommunikation in stationären Einrichtungen der Altenhilfe eingesetzt werden können, wird in den Filmen vorgestellt.</p> <p>Die Filme und die dazugehörigen Begleittexte dokumentieren die Arbeit zweier Therapeutinnen in stationären Einrichtungen der Altenhilfe, die Musik und Märchen als Mittel zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz einsetzen und dadurch Türen zur versunkenen Welt der Betroffenen öffnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegepersonen - MusiktherapeutInnen - ErgotherapeutInnen - Auszubildende - Alltagsbegleiterinnen 	<p>30 Min.</p> <p>18 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung - Angehörigenabende 	<p>Kuratorium Deutsche Altershilfe</p> <p>www.kda.de</p>

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
<p>Malen mit Dementen – Farben für die Seele</p> <p>(2006)</p> <p>Video VHS oder DVD mit Begleitheft</p>	<p>Lehrfilm</p>	<p>Das Malen mit dementen Menschen braucht keinen großen Aufwand. Es braucht kein künstlerisches Talent bei den Pflegenden und es verschafft nicht nur den von einer Demenz betroffenen Menschen, sondern auch den Betreuern sehr schnell Erfolgserlebnisse. Voraussetzung dafür ist die Kenntnis einer Reihe von Verhaltensregeln, das Wissen um das richtige Material und die Bereitschaft, sich mit der Gefühls- und Wahrnehmungswelt eines dementen Menschen vertraut zu machen.</p> <p>Für alle, die auf der Suche nach Ideen sind, wie an Demenz erkrankte Menschen beschäftigt werden können, eröffnet das Therapiekonzept von Ute Schmidt-Hackenberg neue Perspektiven. Der Film verknüpft lehrreiche Szenen aus einem Seminar, das von Ute Schmidt-Hackenberg geleitet wird, mit Szenen aus der praktischen Therapie vor Ort.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Alltagsbegleiterinnen - Pflegepersonen - Auszubildende - ErgotherapeutInnen 	<p>25 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung 	<p>Vincentz Network www.vincentz.net</p>

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Konzepte und Methoden						
Allein leben mit Demenz – Herausforderung für die Kommunen (2010) DVD mit Begleittext	Schulungsfilm Schulungs- präsentation	<i>Aus der offiziellen Beschreibung:</i> Die DVD entstand im Rahmen des Projektes „Allein lebende Demenzkranke – Schulung in der Kommune“. Neben der Auswertung von Interviews mit Betroffenen, Hintergrundinformationen und der Darstellung verschiedener Konzepte und Projekte für allein lebende Menschen mit Demenz finden Sie hier Schulungsmaterialien...“	Mitarbeitende in - Kommune - Polizei - Feuerwehr - Banken - Einzelhandel - Nachbarschaft		- Schulung	Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. www.alzheimer-bw.de
Demenz interaktiv – Informationen und Übungen für Angehörige und Betroffene (2007) CD-ROM	PC-CD mit Aktivierungsprogramm	<i>Aus der offiziellen Beschreibung:</i> „Die CD „Demenz interaktiv“ enthält umfangreiche Informationen zum Thema Demenz, besonders auch zur Alzheimer-Krankheit, mit vielen hilfreichen Tipps zur Erleichterung des Betreuungsalltags. Aktivierungsprogramme, basierend auf Musik, Bildern und Tönen, sowie vielfältige Gedächtnisübungen helfen, die vorhandenen Fähigkeiten länger zu erhalten und den Alltag abwechslungsreicher zu gestalten.“	- Angehörige - Betroffene		- Selbstschulung - Beschäftigung zu Hause und in stationären Einrichtungen der Altenhilfe	Deutsche Alzheimer Gesellschaft www.deutsche-alzheimer.de

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
<p>Auf der Suche nach Gestern</p> <p>(2000)</p> <p>Video VHS (OmU)</p>		<p>Naomi Feil hat sich in ihrer Ausbildung als Sozialarbeiterin und Psychologin auf Gruppenarbeit spezialisiert, hauptsächlich auf die Gruppenarbeit mit alten Menschen. Nach ersten Erfahrungen erkennt sie, dass die praktizierten Methoden wie Realitätsorientierung und Verhaltenstraining für die emotionalen Bedürfnisse vieler alter Menschen nicht ausreichen. Sie wirft ihr Konzept über Bord und entwickelt neue Wege, mit alten Menschen umzugehen. Dieser Videofilm – der früheste aller Validationsfilme – lässt den Zuschauer eindrücklich an Geschichte und Entwicklung der Validationsmethode teilhaben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegepersonen - Auszubildende - Angehörige - Ehrenamtlich Tätige - AlltagsbegleiterInnen 	<p>29 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung 	<p>Ernst Reinhardt GmbH & Co KG ISBN: 3-497-01532-6 www.reinhardt-verlag.de</p>

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
<p>Myrna – desorientiert und unglücklich</p> <p>(2000)</p> <p>Video VHS (OmU)</p>		<p>Der Beginn einer Verwirrtheit ist das schwierigste aller Stadien. Die betroffenen Menschen bemühen sich verzweifelt, ihre Schwäche zu leugnen. Im Film wird Myrna vorgestellt (gespielt von Naomi Feil). Myrna versucht hartnäckig, die Selbstkontrolle aufrecht zu erhalten, und weiß dabei nicht, dass sie diesen Kampf nicht mehr gewinnen kann. Sie kommt zunächst am falschen Wochentag zur Rommé-Runde und zeigt in den Folgeszenen immer weitere Desorientierungen. In Sally findet Myrna eine engagierte Betreuerin, die dem Zuschauer eindrücklich die Validationsmethode und die Fehler auf dem Weg zu einem würdevollen Umgang mit verwirrten Menschen demonstriert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegeper- sonen - Auszubil- dende - Angehörige - Alltagsbe- gleiterInnen 	26 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung 	<p>Ernst Reinhardt GmbH & Co KG ISBN: 3-497-01534-2 www.reinhardt- verlag.de</p>

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Interaktionen mit dementen Menschen (2005) DVD Anhang mit Arbeitsblättern und Drehbuch-Texten als PDF-Dateien	Lehrfilm	Diese DVD zeigt typische Interaktionen zwischen Demenzkranken und Pflegenden während der Nahrungsaufnahme. Sie bietet Möglichkeiten, reale pflegerische Situationen zu beobachten und mit dem eigenen Verhalten in entsprechenden Situationen des Berufsalltags zu vergleichen. Die einzelnen Szenen werden kommentiert und in Segmenten in Zeitlupentempo wiederholt. Die Originalszenen sind mit und ohne wissenschaftlichen Kommentar abzuspielen; die Übungen lassen sich sowohl einzeln als auch im methodischen Zusammenhang auswählen. Ein übersichtliches Menü zur gezielten Auswahl einzelner Fallbeispiele sowie spezieller Szenen-Folgen für weitere analytische Beobachtungen.	<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende - Pflegende 	38 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Ausbildung 	Schlütersche Hannover ISBN 3-89993-151-3 www.schluetersche.de

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
<p>Mensch sein, Mensch bleiben – Das Tageszentrum für Alzheimerkranke in Wetzlar</p> <p>(o. J.)</p> <p>Video VHS mit Begleitbroschüre</p>	<p>Dokumen- tation</p>	<p>Die Video-Dokumentation zeigt einen Überblick über die Arbeit im Tageszentrum für Alzheimer-Kranke. Zu sehen ist der Ablauf einer Woche im Tageszentrum in Wetzlar. Das als Bundesmodell geförderte Tageszentrum arbeitet nach dem milieutherapeutischen Konzept. Der im Tageszentrum entwickelte spezielle Betreuungsansatz für Demenzkranke wird durch Eindrücke in Bild und Ton dargestellt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Interessierte - Angehörige - Betroffene 	<p>58 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informations- veranstaltung - Schulung 	<p>Alzheimer Gesellschaft Mittelhessen e.V. www.alzheimer- gesellschaft- mittelhessen.de</p>
<p>Innovativer Umgang mit Dementen – Strategien, Konzepte und Einrichtungen in Europa</p> <p>(2000)</p> <p>Video VHS zum Fachbuch</p>	<p>Dokumen- tation</p>	<p>Der Demenz-Verein Saarlouis stellt in Buch und Video seine Arbeit vor. Klar gegliedert und prägnant werden die Grundsätze einer individuell ausgerichteten Dementenbetreuung erläutert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Angehörige - Entschei- dungsträger - Pflegeper- sonen - Interessierte 	<p>45 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informations- veranstaltung - Fort- und Weiterbildung 	<p>Demenz Verein Saarlouis e.V. <a href="http://www.demenz-
saarlouis.de">www.demenz- saarlouis.de</p>

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
<p>Auf der Suche nach Gestern. Lebe Dein Alter – Geschichte und Anwendung der Validation in zwei Filmen</p> <p>(2005)</p> <p>DVD</p>	<p>Dokumen- tation</p>	<p>Im Film werden 2 typische und alltägliche Beispiele vom schwierigen Umgang mit verwirrten alten Menschen gezeigt. Naomi Feil selbst spielt die beiden alten Frauen. Im ersten Fall beschuldigt die Kundin Marge ihre Friseurin, an ihrem Haarausfall schuld zu sein. Im zweiten Fall geht es um Muriel, die von der Polizei aufgegriffen und nach Hause gebracht wird. Jedes der beiden Fallbeispiele wird zweimal gezeigt, mit einem Unterschied: In der zweiten Version wird die Methode der Validation sichtbar gemacht. Es wird demonstriert, wie man in solchen Situationen handeln und dabei die Würde des alten Menschen wahren kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege- personen - Auszubil- dende - Angehörige - Alltagsbe- gleiterInnen - Ehrenamtlich Engagierte 	<p>19 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung 	<p>Ernst Reinhardt GmbH & Co KG ISBN: 3-497-02217-9 www.reinhardt- verlag.de</p>

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
Zwei Lehrfilme zur Validation – Die vier Phasen der Aufarbeitung Myrna (2006) DVD	Lehrfilm	Die Lehrfilme eignen sich für den Unterricht in Validation. Der erste Film bietet einen Einstieg in die Validation. Naomi Feil erklärt darin die vier Phasen von der ersten, leichten Desorientierung bis hin zur Phase des Vegetierens. Sie spielt typische Szenen vor. Der zweite Film enthält eine durchgehende Geschichte: Naomi Feil spielt eine alte Frau namens Myrna, die zunehmend verwirrter wird. Myrna hat das Glück, auf die Betreuerin Sally zu treffen, die die Validationsmethode auf beeindruckende Weise anwendet und erklärt.	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegende - Pflegepersonen - Auszubildende - Ehrenamtlich Tätige - Angehörige - AlltagsbegleiterInnen 	8 Min. 26 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung 	Ernst Reinhardt GmbH & Co KG ISBN: 3-497-01848-1 www.reinhardt-verlag.de
Integrative Validation® – Brücken bauen in die Welt des dementiell Erkrankten (2012) DVD mit Begleitheft	Lehrfilm	Die Pädagogin und Psychogerontologin Nicole Richard griff das validierende Arbeiten früh auf, prüfte Vorgehen und theoretische Annahmen der amerikanischen Vorreiterin Naomi Feil und entschied, die Methode an entscheidenden Punkten zu modifizieren. So entstand über mehrjährige Arbeit mit Dementen hinweg ihr Ansatz der "Integrativen Validation" (IVA®), eine Art Handwerkszeug, dessen Anwendung aus zuvor hilflosen Helfern Fachleute für den Umgang mit verwirrten Menschen machen soll.	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegepersonen - Auszubildende - HauswirtschafterInnen 	30 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Schulung - Ausbildung 	Vincentz Network www.vincentz.net ISBN: 9783866300408 Bestellnummer: 413 Titel erscheint voraussichtlich im März

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
<p>„Angehörige als Partner im Pflegeprozess“ – Einbeziehen statt ausgrenzen</p> <p>(2001)</p> <p>Video VHS mit Begleitbroschüre</p>	<p>Dokumen- tation</p>	<p>Am Beispiel der gemeinsamen Erinnerungspflege, wie sie in einer ambulanten Betreuungsgruppe für pflegende Angehörige und Betroffene praktiziert wird, zeigt das Video den vielfältigen Nutzen sinnvoller Aktivitäten mit Angehörigen. Der Film schildert die Prinzipien des Ansatzes, die sich auf andere Aktivitäten im stationären Bereich übertragen lassen. Darüber hinaus gewinnt der Zuschauer einen Eindruck, welche Erfahrungen hinter diesen Angehörigen liegen, bevor sie Lebenspartner, Vater oder Mutter in einem Heim versorgen lassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege- personen - Entschei- dungsträger - Angehörige 	<p>30 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informations- veranstaltung - Angehörigen- abende - Fort- und Weiterbildung 	<p>Vincentz Network www.vincentz.net</p>
<p>„Erinnerungspflege mit dementiell Erkrankten“ – Gemeinsam in die Vergangenheit</p> <p>(2002)</p> <p>Video VHS</p>	<p>Dokumen- tation</p>	<p>Das Video beschreibt anhand von zwei in Stuttgart und Kassel durchgeführten Projektgruppen, wie gemeinsames Erinnern einen Weg in die Welt des dementiell Erkrankten eröffnen kann. Es verdeutlicht die Besonderheit des konzeptionellen Ansatzes, Angehörige und Freiwillige mit einzubinden und zeigt, wie das in den Heimen gelingen kann</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegeper- sonen - Auszubil- dende - Angehörige - Ehrenamtlich Tätige - Alltagsbe- gleiterInnen 	<p>30 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen - Fort- und Weiterbildung - Angehörigen- abende 	<p>Vincentz Network www.vincentz.net</p>

Titel	Genre	Inhalt Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Länge	Einsatz- möglichkeit	Bezugsquelle
<p>„Über den Umgang mit Verwirrten“ – Personenzentrierte Pflege als Chance</p> <p>(2002)</p> <p>Video VHS mit Begleitbroschüre</p>	Lehrfilm	<p>Der Film zeigt Interaktionsformen, die dabei helfen können, den Menschen mit Demenz in seiner Individualität anzuerkennen und sein "Person-sein" zu fördern. In nachgestellten Szenen sieht der Zuschauer Verhaltensweisen, die er vermeiden sollte. Christian Müller-Hergl, Experte für das Dementia Care Mapping (DCM), gibt den Zuschauern Hilfen für einen angemessenen und befriedigenden Umgang mit dementen Menschen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegepersonen - Auszubildende - Angehörige - AlltagsbegleiterInnen 	30 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Fort- und Weiterbildung - Ausbildung - Schulung - Ausbildung 	<p>Vincentz Network www.vincentz.net</p>